



## BURG PLAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Landkreis Ludwigslust-Parchim](#) | [Plau am See](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der Plauer Burg, die aus einem Schloss (1287) entstanden ist, sind nur noch der Backstein-Bergfried (1449), mit seinen 3 m starken Mauern und seinem 11 m tiefen Verlies, sowie ein paar Mauerreste, der Graben und der Wall erhalten geblieben.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°27'35.0" N, 12°15'59.2" E](#)  
Höhe: 70 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Plauer Heimatverein e.V. | Burgplatz 2 | D-19395 Plau am See  
Tel: +49 038735 40158 | Fax: +49 038735 41522



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A24, Abfahrt Neustadt-Glewe (14) auf die B191 über Parchim nach Lübz und weiter nach Plau am See. Parkplätze befinden sich direkt vor der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Burgmuseum  
Ostern - 31. Oktober:  
täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr  
Besuch außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.



#### Eintrittspreise

Burgturm: 1,00 EUR  
Museum: 1,00 EUR  
Kinder: 0,50 EUR



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



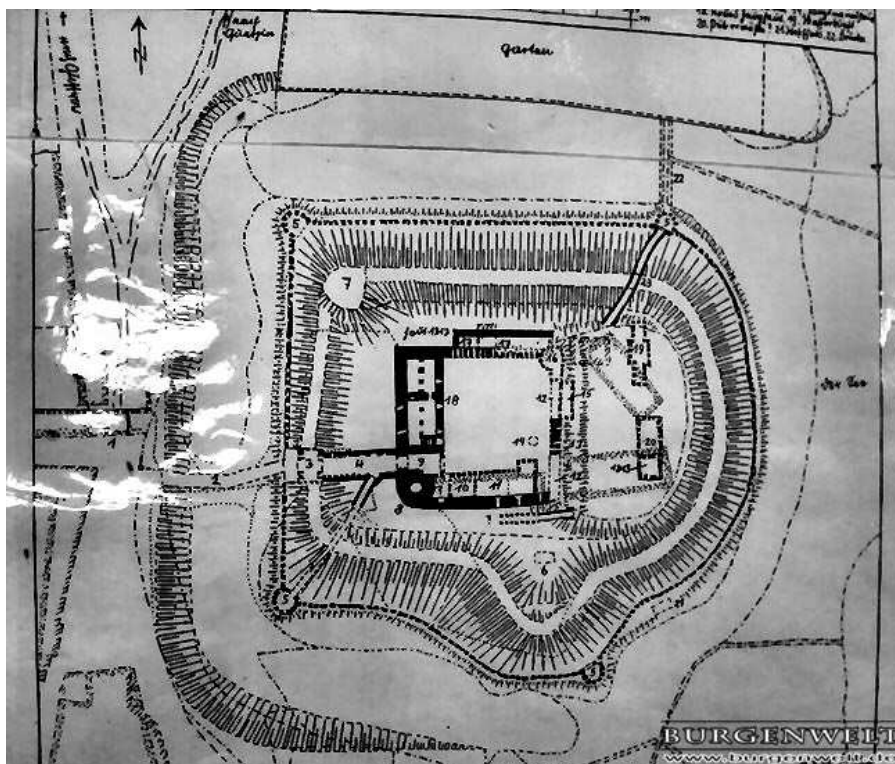
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Burghof für Rollstuhlfahrer zugänglich.

**Bilder**



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Hinweistafel an der Burg.

**Historie**

1287	Errichtung eines fürstlichen Schlosses auf einem Burgwall.
1448 - 1449	Ausbau des Schlosses zur Burg.
1538 - 1550	Ausbau zur Festung.
1618 - 1648	Im Dreißigjährigen Krieg wird die Stadt achtmal belagert und verwüstet.
1660	Schleifung der Festung.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

## Literatur

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern | Witten, 1993

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.11.2014 [CR]